

Kai Lünemann (Musik) / Eugen Eckert (Text): *Sing To God. Gospelmesse in zehn Songs für Soli, gemischten Chor, Klavier und Gemeinde.* Limburg 2016: Dehm Verlag. Partitur € 39,95, Klavierauszug € 14,95, Stimmen € 4,95–8,95, CD € 14,95, Bandleadsheets zum Herunterladen erhältlich.

Mu & K plus
... zu diesem Artikel
nur im Internet
www.musikundkirche.de

Sing to God ist ein zehnteiliges Werk von ca. 45 Minuten Aufführungsdauer für gemischten Chor, Solisten, Band und Streichquartett. Viele Facetten typischer Gospel-Stile von traditionellen A-cappella-Parts, Contemporary Gospel bis hin zu Worship-Songs sind musikalisch mitreißend verarbeitet, ohne dabei den Bezug zur Messliturgie zu verlieren. Dazu sind englische, deutsche und lateinische Texte geschickt verwoben, die die Struktur der Messe als Glaubensbekenntnis erlebbar machen. Die vier- bis fünfstimmigen Chorsätze (SATB) sind eingängig, rhythmisch vielfältig und für Laienchöre gut erlern- und umsetzbar. Der temperamentvolle Einzugsrefrain *Sing to God* im sambaartigen Rhythmus wird ergänzt durch an Solisten verteilbare deutsche Strophen. Das Kyrie als hymnische Popballade „Jesus Christ, bread of life“ wird gefolgt vom „Gloria God of the weak“ als 6/8 Swing-Blues und der liedhaften Popballade „Alleluja, God fills us (Hallelujah)“. Das Credo „I Believe in God“ lässt rockige Einflüsse à la Bruno Mars durchklingen, die Fürbitten bekommen einen musikalischen Background in „As we seek you“. Die Frauenstimmen stehen im Mittelpunkt des Sanctus „Who gives healing and peace“, gefolgt vom hymnischen „Lamb of God“ (Agnus Dei) und dem deutschen Segenslied „Lichterloh“. Mit funkigem „Groove Get on up!“ wird die Gemeinde entlassen.

Die Begleitparts für die Band und das Streichquartett sind eine schöne Ergänzung für Aufführungen. Hauptsächlich lebt das Werk allerdings von motivierten und beweglichen Sängerinnen und Sängern und einer inspirierten Klavierbegleitung. Wenn das der Fall ist, wird der Funke schnell überspringen und den Gottesdienst spürbar beleben (auch ohne Band). Bei der Sucheingabe „Sing To God Lünemann Trailer Probe“ erhalten Interessierte einen kompakten Überblick über das Werk und seine Anforderungen.

Martina Freytag

